

Hintergrundinformation zu Markus 10,17-27

Der reiche Jüngling

Personen

- Jesus Christus
- ein reicher Jüngling: eifrig, wohlgezogen, Verständnis für Sitte und Moral, reich, Oberster (Lk 18,18 wahrscheinlich ein Mitglied des Hohen Rates, Vorsteher der jüdischen Gemeinde, angesehen)

Ort

In Peräa – Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem

Zeit

im letzten Jahr des öffentlichen Auftretens des Herrn Jesus, nach der Segnung der Kinder.

Ereignis

Nach der Segnung der Kinder wird der Herr Jesus sehr direkt von einem reichen jungen Mann nach den Werken gefragt, durch die man das ewige Leben erwerben kann. Da er alle Gebote, die ihm Jesus nennt, von Jugend an gehalten hat, soll er nun sein Leben Gott ganz geben, indem er seinen Reichtum an die Armen verteilt und dem Herrn Jesus nachfolgt. Weil der Jüngling dies nicht tut, spricht der Herr zu den Anwesenden über die Schwierigkeit, die der Reichtum den Menschen bereitet und sie hindert, sich Gott ganz anzuvertrauen. Denen aber, die Jesus nachfolgen, wird ein grosser Lohn zugesprochen (Mt 19,17-20).

Kern

Das ewige Leben kann sich keiner verdienen durch Gutes tun. Jesus möchte es jedem Menschen schenken.

Jesus hat eine feine Art, wie er an die Wurzel des Problems herangeht. Als der reiche Mann antwortete: „Dies habe ich alles gehalten von Jugend auf“, wies ihn Jesus nicht zurecht mit einem „Das stimmt nicht!“. Sondern führt den Jüngling an die wunde Stelle. Das eigentliche Problem lag ja darin, dass er das 1. Gebot und das höchste Gebot (5Mo 6,5) nicht gehalten hat. Der Reichtum war sein Gott. Jesus will, dass der reiche Mann aufgibt, was ihn bindet und IHM nachfolgt.

Wer reich ist, läuft Gefahr, seinem Reichtum zu vertrauen und das Reich Gottes zu verpassen. Aber nicht nur der Reiche ist gefährdet, sondern jeder Mensch, der an irgendetwas anderem hängt, als allein an Gott. So schwer haben sich die Jünger den Eingang ins Reich Gottes nicht vorgestellt. Sie müssen am Ende lernen, dass Menschen diesen Eingang überhaupt nicht „verdienen“ können, sondern dass es allein an Gottes Gnade hängt.

(aus Edition C Bibelkommentar zu Markus von G. Maier)

Begriffserklärungen

- V17 guter Lehrer; gut heisst in diesem Zusammenhang: "du lehrst den Weg Gottes recht" oder "auf dich kann man sich verlassen"
- V21 "Eins fehlt dir", bedeutet: Du hast noch nicht dein ganzes Leben Gott hingegeben (das erste Gebot hast du noch nicht erfüllt).
Schatz im Himmel = ein sicherer, beständiger Reichtum, den man nur im Gehorsam gegenüber Gott bekommt
- V22 Jesus wollte den jungen Mann retten. Jesu "Liebe" öffnete ihm alle Möglichkeiten. Hier gibt es keine Vorherbestimmung. Wenn wir Jesus begegnen, steht es uns also wirklich frei, das Heil abzulehnen oder anzunehmen.
- V23 Die Warnung vor der Gefahr des Reichtums durchzieht die ganze Bibel.
Wörtlich: "die Besitz Habenden" statt "die Reichen". Das deutet darauf hin, dass nicht das Ausmass des Besitzes entscheidend ist, sondern das Hängen daran.
In das Reich Gottes hineinkommen = ewige Gemeinschaft mit Gott, indem man Gott den ersten Platz im Leben einräumt.
- V25 Nadelöhr = wurde sprichwörtlich für die kleinste Öffnung der Stadtmauer gebraucht.
- V26/ Die Jünger begriffen nun den Ernst der Aussage sehr gut!
- V27 Welcher Mensch kann den überhaupt ins Reich Gottes kommen?
"Gerettet" werden aus dem Endgericht, "Eingehen" ins Reich Gottes, das alles ist für den Menschen unmöglich. Kein Verdienst reicht dafür, keine anständige Lebensführung,.... Nichts! Nur Gott kann die Rettung schaffen/schenken!

Der reiche Jüngling Markus 10,17-30 (Mt 19,16-26; Lk 18,18-27)

Leitgedanke	Nur Jesus kann dir ewiges Leben schenken
Merkvers	Dein Wort ist mir lieber als tausend Gold- und Silberstücke. Psalm 119,72
Einstieg	Anspiel zur Einführung in die Geschichte spielt ein Mitarbeiter eine kurze Szene vom reichen Jüngling. Reicher Jüngling (orientalisch gekleidet) „Ich bin ein reicher Mann. Ich habe ein schönes Haus, viel Geld, einen tollen Swimmingpool, usw. Bei vielen Menschen bin ich sogar sehr angesehen. Aber so etwas habe ich noch nie gehört: Was hat Jesus da gesagt? „Wer Gott nicht so vertraut wie ein Kind, wird nicht in den Himmel kommen.“ Schon so lange möchte ich wissen, wie ich in den Himmel kommen kann? Ich gebe mir alle Mühe, Gott zu gefallen. Ich stehle nicht. Auch fluche ich nicht! Nie wäre ich meiner Frau untreu. Ich würde auch nie jemanden töten. Was brauche ich noch, um in den Himmel zu kommen?“ Was meint ihr? (Kinder antworten lassen.)
Überleitung	Der Herr Jesus hat diese Frage genau beantwortet!

1.) Eine wichtige Frage! (Mt 19,16+22; Lk 18,18)

- Nachdem der Herr Jesus längere Zeit mit den Kindern zusammen war (Hinweis auf die Lektion Jesus der Kinderfreund), will er weiterziehen.
- Da kommt ein junger Mann auf ihn zu. An seinem schönen Gewand sieht man, dass er reich ist. Alle wissen, dass er sich kaufen kann, was er nur will. Trotzdem ist er nicht zufrieden. Etwas fehlt ihm noch – und ausgerechnet dies, kann er sich nicht kaufen. Was ist es wohl? Das ewige Leben = für immer bei Gott sein können! Er ist sich nicht sicher, ob er einmal für immer bei Gott im Himmel weiterleben kann, wenn er stirbt!
- Du kannst vieles haben, wenn du es dir wünschst. Trotzdem bist du nicht zufrieden. Auch du merkst, dass dir etwas fehlt. Das Eine, das dich wirklich zufrieden macht. Vielleicht fehlt dir das Gleiche, wie dem reichen Mann: Das Geschenk des ewigen Lebens.
- Der reiche Mann kommt mit dieser wichtigen Frage zum Herrn Jesus. Wie wird die Antwort lauten?

2.) Nur Gott ist gut (Mk 10,17-18)

Bild CD 5.1

- Der reiche Mann fällt vor Jesus nieder und fragt: „Guter Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erben?“
- Jesus schaut den jungen Mann an und fragt: „Warum sagst du zu mir guter Meister? Es gibt nur einen, der gut ist, und das ist Gott!“
- Jesus will ihn daran erinnern, dass Gott vollkommen ist, das heisst ganz ohne Sünde. Der junge Mann weiss das bereits, aber er versteht nicht, dass Jesus Gottes Sohn ist und damit genauso vollkommen wie Gott selbst. Jesus ist der Einzige, der wirklich helfen kann, damit die Menschen ewiges Leben geschenkt bekommen können.
- Der junge Mann war also an der richtigen Adresse mit seiner Frage.
- Hast du dir diese Frage auch schon gestellt? Was muss ich tun, um einmal für immer bei Gott und Jesus im Himmel zu sein? Das ewige Leben ist das wertvollste Geschenk, das du erhalten kannst.

3.) Die Gebote halten, um ewiges Leben zu bekommen? (Mk 10,19-20)

- Jesus sagt ihm, was er tun muss: „Wenn du ewiges Leben haben möchtest, dann halte die Gebote!“
- „Ja, welche Gebote?“ fragt der junge Mann.
- Und wieder ist Jesus bereit, ihm diese einfache Frage zu beantworten: „Du sollst nicht töten, nicht die Ehe brechen, nicht stehlen, nicht schlecht über andere reden, nicht lügen, du sollst Vater und Mutter lieben und ihnen gehorchen, und deinen Nächsten so lieben, wie dich selbst.“
- Also wenn du alle diese Gebote immer hältst, dann bekommst du ewiges Leben.
- Unser junger Mann strahlt über das ganze Gesicht: „Diese Gebote habe ich immer gehalten, schon von klein auf!“
- Wie? Kannst du dir das vorstellen – den Eltern immer gehorcht zu haben??? Ich denke, unser junger Mann meint, er hätte dies immer getan. Gott sagt in der Bibel (Röm. 3,12): Alle zusammen taugen nichts; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer!
Also wenn du nur schon über einen anderen schlecht geredet hast oder ihn „auf den Mond gewünscht hast“, übertrittst du die Gebote Gottes!
- Um das Geschenk des ewigen Lebens zu bekommen, gilt es einzusehen, dass du dazugehörst. Also sage zum Herrn Jesus: Es stimmt, auch ich habe so viel Schlechtes getan (gelogen, etc.). Es tut mir leid.

4.) Was fehlt mir noch? (Mk 10,21)

- Irgendwie merkt der junge Mann, dass ihm noch etwas fehlt. Darum fragt er weiter: „Was fehlt mir noch?“
- Jesus schaut ihn voller Liebe an: „Eins fehlt dir noch. Geh und verkauf alles, was du hast, und schenk es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben. Dann komm und folge mir nach!“
- Alles weggeben, all das, was ich so gern habe? Darf ich denn nicht reich sein? Darf ich mich nicht an schönen Sachen freuen? Doch, doch, das darfst du. Doch der reiche Mann hat all sein Geld, sein Reichtum viel lieber als Gott.
Gott sagt in seinen Geboten auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben von ganzem Herzen.

Kartonherz

Ich habe hier ein Kartonherz. (bereits einmal in der Mitte vorgefaltet) Jetzt zeichnet uns jemand, was der junge Mann so liebt. (in eine Hälfte des Herzes)

Wieviel vom Herz „gehört“ jetzt noch Gott? Oder anders gefragt, wie viel vom Herz kann der junge Mann Gott geben? Die Hälfte? (Herz falten)

Gott möchte aber, dass IHM alles gehört!

Wird der junge Mann seinen Reichtum loslassen und dafür das „ewige Leben“ nehmen?

Er soll Gott von ganzem Herzen lieben. Dies kann er Gott beweisen, indem er sein „Liebstes“ hergibt.

Aber kann Jesus so etwas verlangen?

Jesus möchte dir das ewige Leben schenken. Er selber hat alles, was er hat / ist, Gott überlassen. Denk doch, er hat den Himmel verlassen und ist Mensch geworden. Dann hat er sogar sein Leben für dich gelassen, als er am Kreuz starb, damit er dir das ewige Leben schenken kann.

Also sag ihm: „Danke Herr Jesus, was du für mich getan hast. Ich möchte dir mein Leben schenken und dir gehorsam sein.“ Wenn du dies ehrlich meinst, hast du das ewige Leben bekommen!

5.) Wie entscheidet sich der junge Mann? (Mk 10,22)

Bild CD 5.2 oder

Szene spielen: Reicher Jüngling kommt nochmals...

„Ich weiss jetzt, wenn ich das ewige Leben haben will, dann muss mir Gott wichtiger sein als all mein Reichtum. In mir tobt ein Kampf. Ich will das ewige Leben – aber ich liebe auch mein Geld. Wofür soll ich mich entscheiden? (sein Gesicht wird traurig – er dreht sich um und geht davon)“

- Was war ihm nun wichtiger? Sein Geld oder das ewige Leben?
- Wie ist es nun bei dir? Mach nicht den gleichen Fehler wie dieser junge Mann, der sich umdrehte und den Herrn Jesus stehen liess.

6.) Das ewige Leben – was für ein Geschenk!

Würdest du ohne das Geschenk des ewigen Lebens weggehen? Vielleicht fragst du, was ist (bringt) denn das ewige Leben (was ist im Geschenk)?

All das werden wir mal im Himmel haben:

- für immer mit Jesus und Gott zusammen sein
- keine Krankheit mehr
- nichts Böses mehr, auch keinen Streit, Hass, Wut, böse Worte, etc.
- kein Tod
- keine Angst

Aber der Herr Jesus beschenkt dich schon hier:

- mit Freude
- Geborgenheit
- Seiner Hilfe
- Liebe

Spiel

Im Raum wird pro Kind mindestens ein Gutschein versteckt, den die Kinder suchen müssen.

Hat ein Kind einen Gutschein gefunden, tauscht es diesen bei einem Mitarbeiter gegen eine Süßigkeit ein.

Danach hilft es den anderen Kindern beim Suchen.

Achtung: Den Kindern wird gesagt, dass sie die Süßigkeit nicht essen sollen!

Wenn alle Kinder einen Gutschein gefunden haben und eine Süßigkeit dafür bekommen haben, bittet ein Mitarbeiter darum, die Süßigkeit wieder abzugeben und legt sie in eine Schachtel.

Kinder, die ihre Süßigkeit abgeben, gehen auf die eine Seite des Mitarbeiters.

Kinder, die ihre Süßigkeit schon gegessen haben oder sie nicht abgeben wollen, stellen sich auf die andere Seite.

Vertiefung

Einigen der Kinder ist es schon schwer gefallen, die Süßigkeit wieder abzugeben.

Wie viel schwerer war es für den jungen Mann, seinen Reichtum aufzugeben.

Merkvers

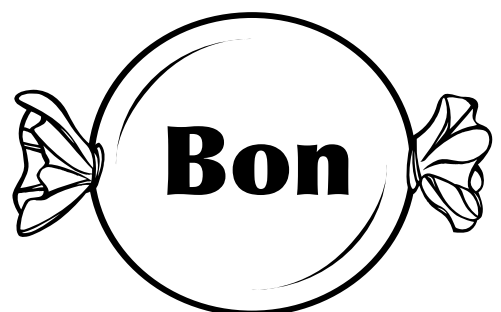
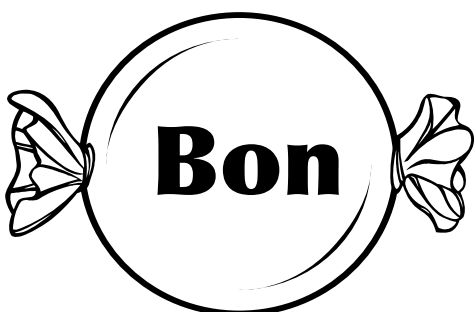
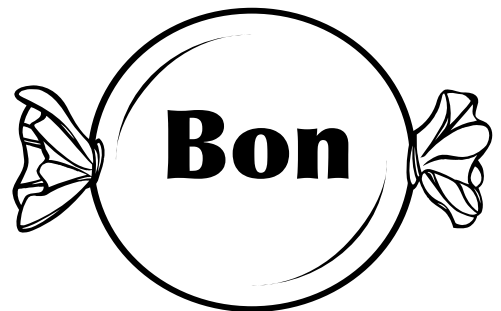
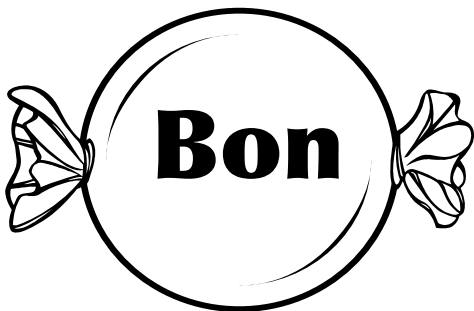
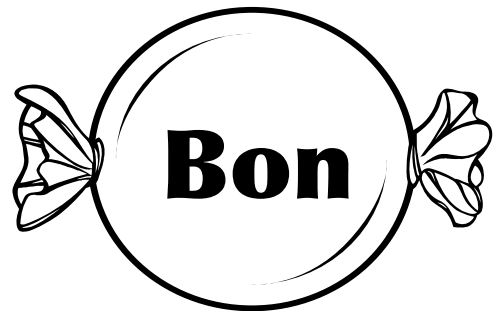
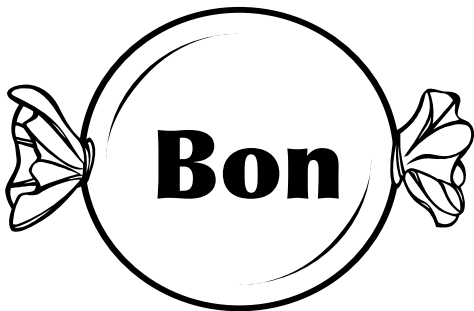
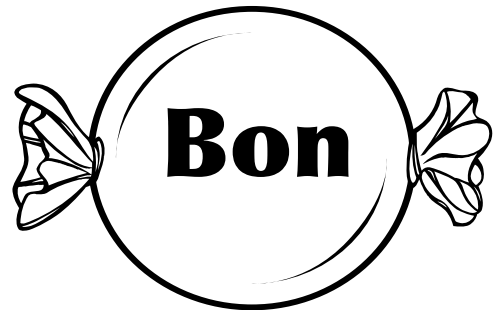
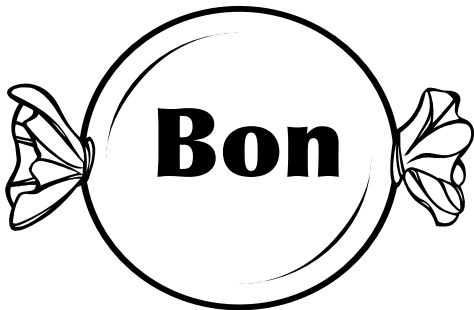
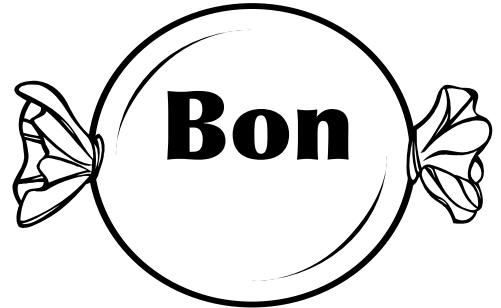
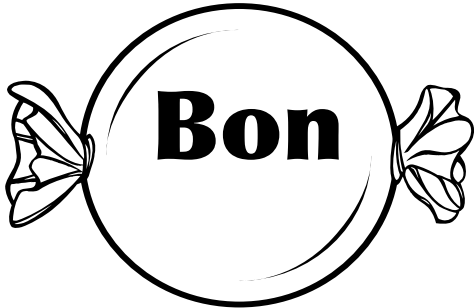
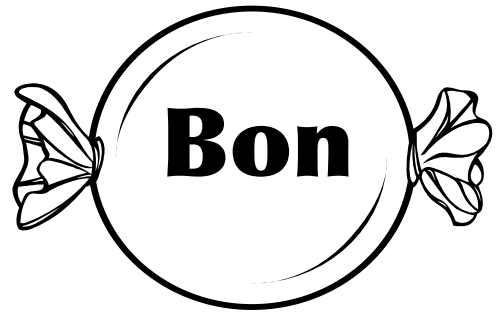
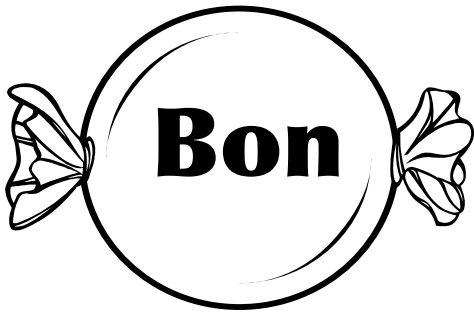
Jetzt bekommt jeder, der seine Süßigkeit abgegeben hat, das Doppelte an Süßigkeiten zurück.

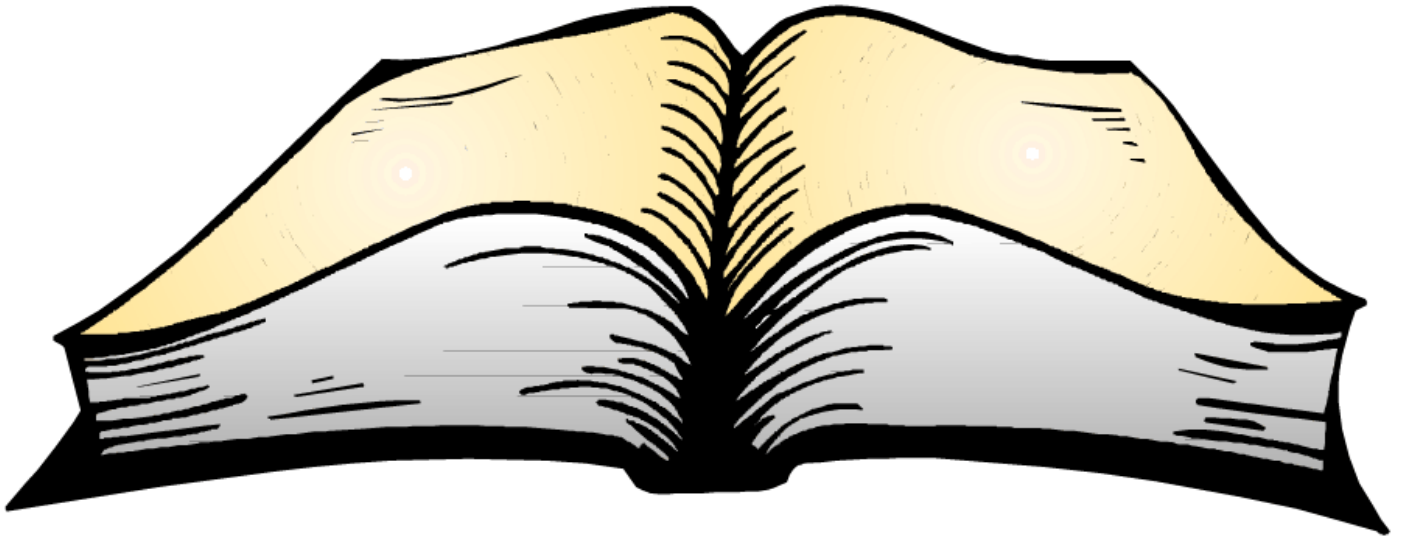
Gott schenkt uns einen unfassbaren Schatz, denn das ewige Leben ist weit wertvoller als alles, was wir haben!

Dein Wort ist mir lieber als tausend Gold- und Silberstücke. Ps. 119,72

All dein Geld / Reichtum kann dein Herz nicht so zufrieden / glücklich machen, wie der Herr Jesus es kann.

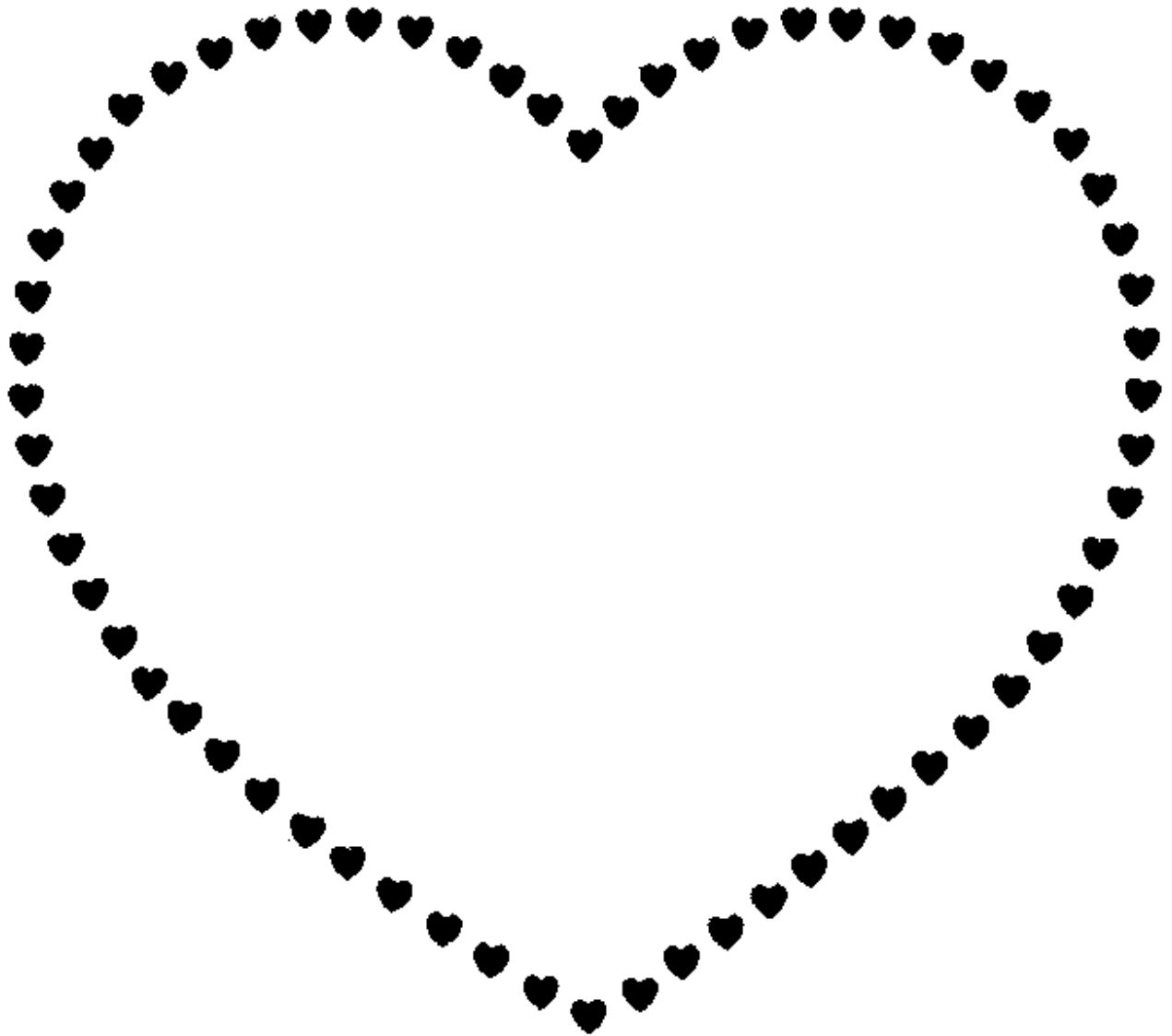
Dein Wort = damit ist auch der Herr Jesus gemeint. Also können wir seinen Namen einsetzen – versuchen wir es gleich zusammen.





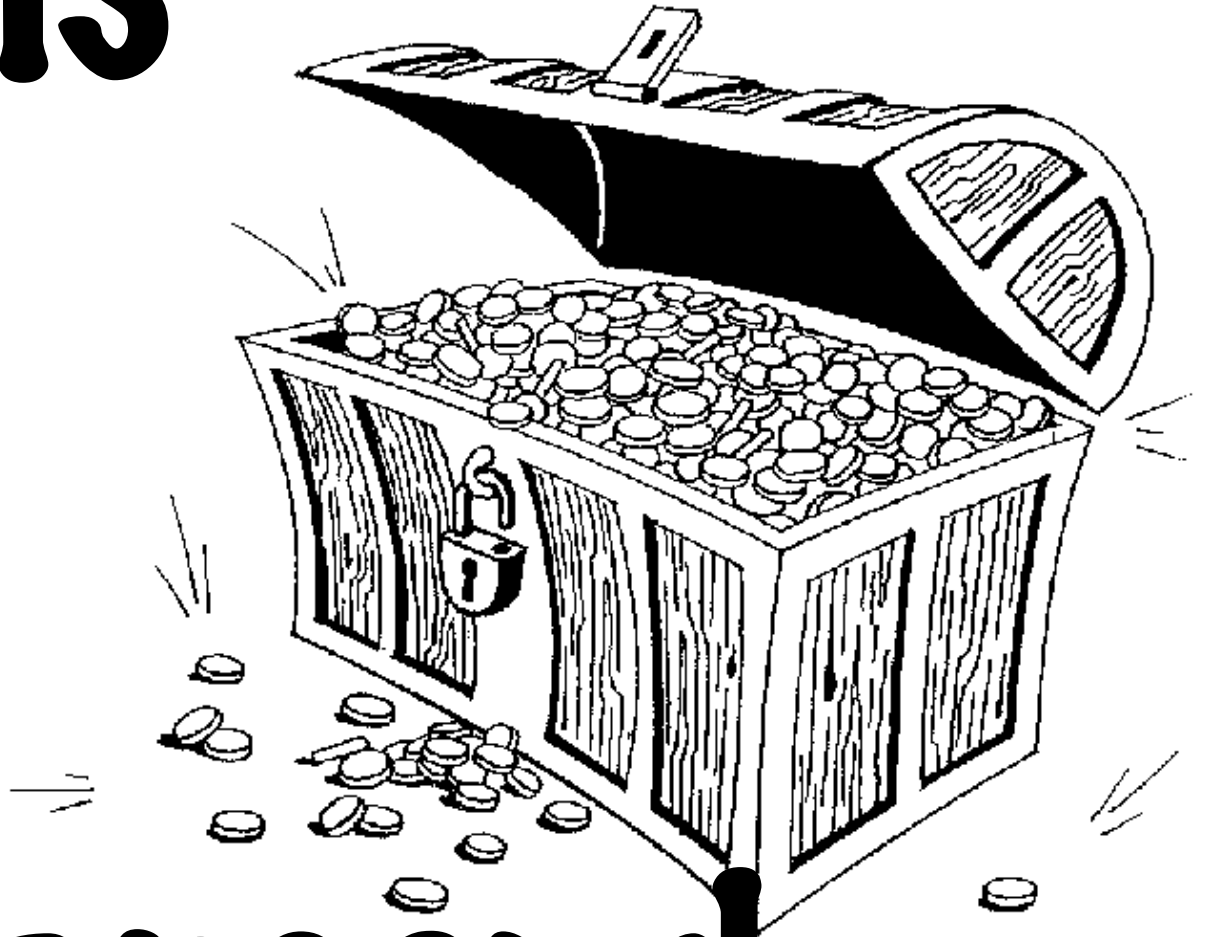
Dein Wort

ist mir



lieber

als



tausend
Gold-

und



Silberstücke.

Psalm 119, Vers 72